

Berufliche Teilhabe gestalten

Grundlagen, Gute Praxis und Recherche-Tipps



www.rehadat.de



Agenda

1 Über REHADAT

2 Berufliche Rehabilitation & Teilhabe: Grundbegriffe und rechtlicher Rahmen

3 Suchen & Finden: Interessante Angebote von REHADAT

4 Ein Beispiel aus der Praxis

1

Über REHADAT

Über REHADAT

- › REHADAT ist *das* zentrale unabhängige Info-Angebot zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Deutschland,
- › als Projekt am Institut der deutschen Wirtschaft (IW) mit Sitz in Köln im IW-Kooperationscluster „Berufliche Teilhabe und Inklusion“,
- › gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfonds „für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben“,
- › frei zugänglich unter www.rehadat.de.



Projektauftrag: Aufklärung zu Behinderung, Inklusion & Beruf – neutral, aktuell, umfassend, verständlich, bundesweit

Warum?

Teilhabe ist Menschenrecht

Recht auf Arbeit
Recht auf Zugang zu Information und Kommunikation

Rechtlicher Rahmen:
UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Verbindung mit Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX)

Für wen?

Für Menschen mit Schwerbehinderung und alle, die am Inklusionsprozess beteiligt sind.

z. B. Unternehmen, Inklusionsbeauftragte, SBV, Reha-Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Leistungserbringende, Anlaufstellen, Jobcoaches, Disability Manager, Betriebsärzt*innen, Selbsthilfe, Sozialverbände etc., etc.

Wie?

Mit leicht zugänglichen Infos über Angebote & Hilfen und Beispielen für gelungene Inklusion

Bewusstsein bilden, für die Ausbildung & Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren und motivieren

Ziel?

Beitrag zur verbesserten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt



Die Themenschwerpunkte von REHADAT



REHADAT



Wissen zur beruflichen Teilhabe von
Menschen mit Behinderungen

Auswirkungen von
Beeinträchtigungen
im Arbeitsleben
(Behinderungen)

Arbeits(platz)-
gestaltung

Barrierefreiheit

Gesetze & Urteile

Bildung und
Qualifikation

Hilfsmittel &
Arbeitshilfen

Förderung &
Ausgleich

Adressen &
Kontakte,
Anlaufstellen &
Beratung

Informationen zur
Teilhabe von Menschen
mit Behinderungen im
Arbeitsleben

REHADAT-Flyer
[PDF | 250 KB](#)

Hilfsmittel und Arbeitshilfen



Hilfsmittel
rehadat-hilfsmittel.de



ICF-Lotse
rehadat-icf.de



Hilfsmittelfinder-App
hilfsmittelfinder.de



GKV-HM-Verzeichnis
rehadat-gkv.de

Adressen und Kontakte



Adressen
rehadat-adressen.de



Werkstätten
rehadat-wfbm.de



Seminaranbieter
rehadat-seminaranbieter.de



Kfz-Anpassung
rehadat-kfz-anpassung.de

Bildung und Qualifizierung



Bildung
rehadat-bildung.de

Hintergrundinformationen



Recht
rehadat-recht.de



Literatur
rehadat-literatur.de



Forschung
rehadat-forschung.de



Statistik
rehadat-statistik.de



Lexikon
rehadat.de/lexikon

Im Arbeitsleben



Talentplus mit Förderfinder
talentplus.de



**Ausgleichsabgabe mit
Ersparnisrechner**
rehadat-ausgleichsabgabe.de



**Gute Praxis mit App
Inklusionsvereinbarung**
rehadat-gutepraxis.de



**Web-App-Reihe
REHADAT-Wissen**
rehadat-wissen.de

2

Berufliche Rehabilitation &
Teilhabe: Grundbegriffe und
rechtlicher Rahmen

Normativer Rahmen: Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX)

– Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen –

Das SGB IX

umfasst die Regelungen zu allen
notwendigen staatlichen Angeboten und Hilfen (**Leistungen!**)
zur beruflichen Teilhabe

für Menschen mit Behinderungen

– aber auch für Unternehmen, Dienste & Einrichtungen –
mit dem Ziel,

**Arbeitsfähigkeit grundsätzlich herzustellen oder
wiederherzustellen, zu erhalten bzw.
drohendem Arbeitsplatzverlust vorzubeugen.**

Wer sind die „Menschen mit Behinderungen“?



Der Behinderungsbegriff nach § 2 SGB IX

gilt trägerübergreifend für das gesamte Rehabilitations- und Teilhaberecht (SGB)

SGB IX § 2 Begriffsbestimmungen

- (1) **Menschen mit Behinderungen** sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten **Teilhabe** an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit **länger als sechs Monate** hindern können. Eine Beeinträchtigung nach Satz 1 liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das **Lebensalter typischen Zustand abweicht**. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine Beeinträchtigung nach Satz 1 zu erwarten ist.
- (2) Menschen sind im Sinne des Teils 3 schwerbehindert, wenn bei ihnen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt und sie ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz im Sinne des [§ 156](#) rechtmäßig im Geltungsbereich dieses Gesetzbuches haben.
- (3) Schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden sollen Menschen mit Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, bei denen die übrigen Voraussetzungen des Absatzes 2 vorliegen, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 156 nicht erlangen oder nicht behalten können (gleichgestellte behinderte Menschen).

 **REHADAT**
zu § 2 SGB IX:
rehadat-recht.de

 **REHADAT**
zu „Menschen mit
Behinderungen“:
rehadat.de/lexikon

Behinderung verstanden als Teilhabebeeinträchtigung



Leistungsrelevante Differenzierung von Behinderung

anhand des Grad der Behinderung (GdB); § 2 SGB IX und § 99 SGB IX

von Behinderung bedrohte Menschen (Teilhabegefährdung) (ohne amtlich festgestellten GdB)

- › z. B. Menschen mit chronischer Erkrankung, die sich schubweise verschlechtert
- › Anspruch auf (Präventions-)Leistungen nach dem **Allgemeinen Rehabilitations- und Teilhaberecht**

Menschen mit Behinderung (amtlich festgestellter GdB ab 20 bis 40)

- › Anspruch auf Leistungen nach dem **Allgemeinen Rehabilitations- und Teilhaberecht** (SGB IX, Teil 1)

Menschen mit Schwerbehinderung (amtlich festgestellter GdB \geq 50)

- › Anspruch auf **besondere Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht** (SGB IX, Teil 3)


Schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte (amtlich festgestellter GdB = 30 oder 40)

- › Gleichstellung, um eine geeignete Beschäftigung finden zu können beziehungsweise zu behalten
- › Anspruch auf **besondere Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht** (SGB IX, Teil 3)

plus **Menschen mit „wesentlicher Behinderung“ oder „von wesentlicher Behinderung bedroht“**

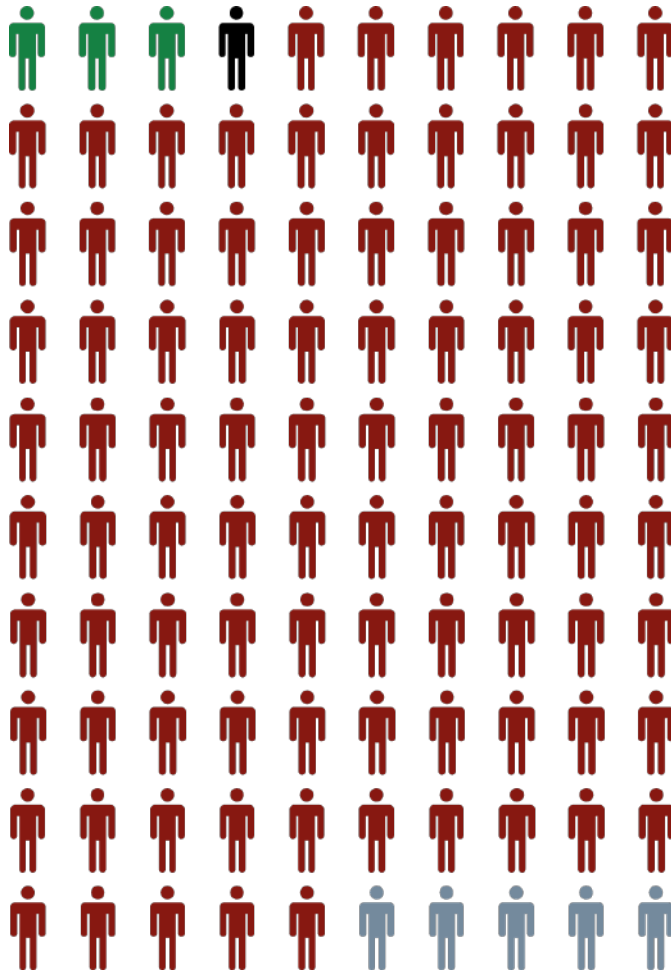
- › z. B. Menschen mit Werkstattberechtigung aufgrund von Art und Schwere der Behinderungen
- › Anspruch auf Leistungen nach dem **Eingliederungshilferecht** (SGB IX, Teil 2)



 **REHADAT**
zum SGB IX:
rehadat-recht.de

 **REHADAT**
zu „Menschen mit
Behinderungen“:
rehadat.de/lexikon

Wie viele Menschen in Deutschland leben mit Behinderungen?



Statistik der schwerbehinderten Menschen: Behinderungsursachen 2023


In Deutschland leben 7,9 Millionen Menschen mit amtlich anerkannter Schwerbehinderung (*beinahe* jeder Zehnte gilt als schwerbehindert).

3 % der Behinderungen sind angeboren bzw. traten im ersten Lebensjahr auf.

1 % der Behinderungen ist auf einen Unfall oder eine Berufskrankheit zurückzuführen.

Mit **91 %** wurde der überwiegende Teil der Behinderungen durch eine Krankheit verursacht.

5 % gehen auf übrige Ursachen zurück.

 REHADAT
mehr dazu unter:
rehadat-statistik.de

 REHADAT
Video zur Statistik:
[rehadat.de/erklaer
video](https://rehadat.de/erklaer-video)

Das SGB IX nennt verbindliche Vorschriften für die trägerübergreifende Koordination und Kooperation.

Diese Vorschriften (in §§ 9-24 SGB IX) gelten gem. § 7 SGB IX immer vor den trägerspezifischen Leistungsgesetzen!

Leistungen aus dem Topf der Sozialversicherungsbeiträge (Anspruchsleistungen)

Leistungen aus dem Topf der Ausgleichsabgabe (Ermessensleistungen)

Einordnung der Leistungen zur beruflichen Teilhabe im sozialrechtlich gegliederten Reha-System

SGB IX **Leistungsgruppen**

für Rehabilitation zuständige Leistungsträger <i>(und deren Leistungsgesetze mit unterschiedl. Anspruchsvoraussetzungen)</i>	LMR	LTA	UEL	LTB	LST	BHA
Bundesagentur für Arbeit/Jobcenter (SGB III/SGB II)		✓	✓			
Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)	✓		✓			
Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI)	✓	✓	✓			
Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII)	✓	✓	✓	✓	✓	
Träger der öffentlichen Jugendhilfe (SGB VIII) <i>für psychisch erkrankte junge Menschen</i>	✓	✓		✓	✓	
Träger der Eingliederungshilfe (SGB IX Teil 2) <i>(die nach Landesrecht bestimmten Träger der Eingliederungshilfe)</i>	✓	✓		✓	✓	
Integrations-/Inklusionsamt* <i>(SGB IX Teil 3 i. V. m. SchwbAV)</i>						✓

vorrangig für LTA

nachrangig für LTA


Leistungsgruppen nach SGB IX:
LMR = Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (Teil 1 Kap. 9, § 42 ff.)
LTA = Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (Teil 1 Kap. 10, § 49 ff.)
UEL = Ergänzende Leistungen (Teil 1 Kap. 11, § 64 ff.)
LTB = Leistungen zur Teilhabe an Bildung (Teil 1 Kap. 12, § 75)
LST = Leistungen zur sozialen Teilhabe (Teil 1 Kap. 13, § 76 ff.)
BHA = Begleitende Hilfe im Arbeitsleben (Teil 3 § 185 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. SchwbAV)

*Das **Integrations-/Inklusionsamt** ist kein Reha-, aber Sozialleistungsträger; bzgl. „Begleitende Hilfe im Arbeitsleben“ hat es für schwerbehinderte Menschen, deren Arbeitgeber und die IFD – **nachrangig!** – ähnliche Aufgaben wie die Reha-Träger bzgl. LTA

Die Suche nach dem zuständigen Leistungsträger

Der Zuständigkeitsnavigator der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

Der **Reha-Zuständigkeitsnavigator** der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation bietet Fachkräften und Interessierten eine schnelle Orientierung im gegliederten Reha- und Teilhabesystem. Er navigiert anhand von konkreten Fragestellungen zum voraussichtlich zuständigen Träger für eine Reha- und Teilhabeleistung.

- § [§ 14 SGB IX Leistender Rehabilitationsträger](#)
Gesetz
- § [§ 15 SGB IX Leistungsverantwortung bei Mehrheit von Rehabilitationsträgern](#)
Gesetz
-  [Reha-Zuständigkeitsnavigator](#)
Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

 **REHADAT**
mehr dazu unter:
rehadat-talentplus.de

 **REHADAT**
mehr zu Reha-Träger
von LTA (PDF):
rehadat.de/kompakt

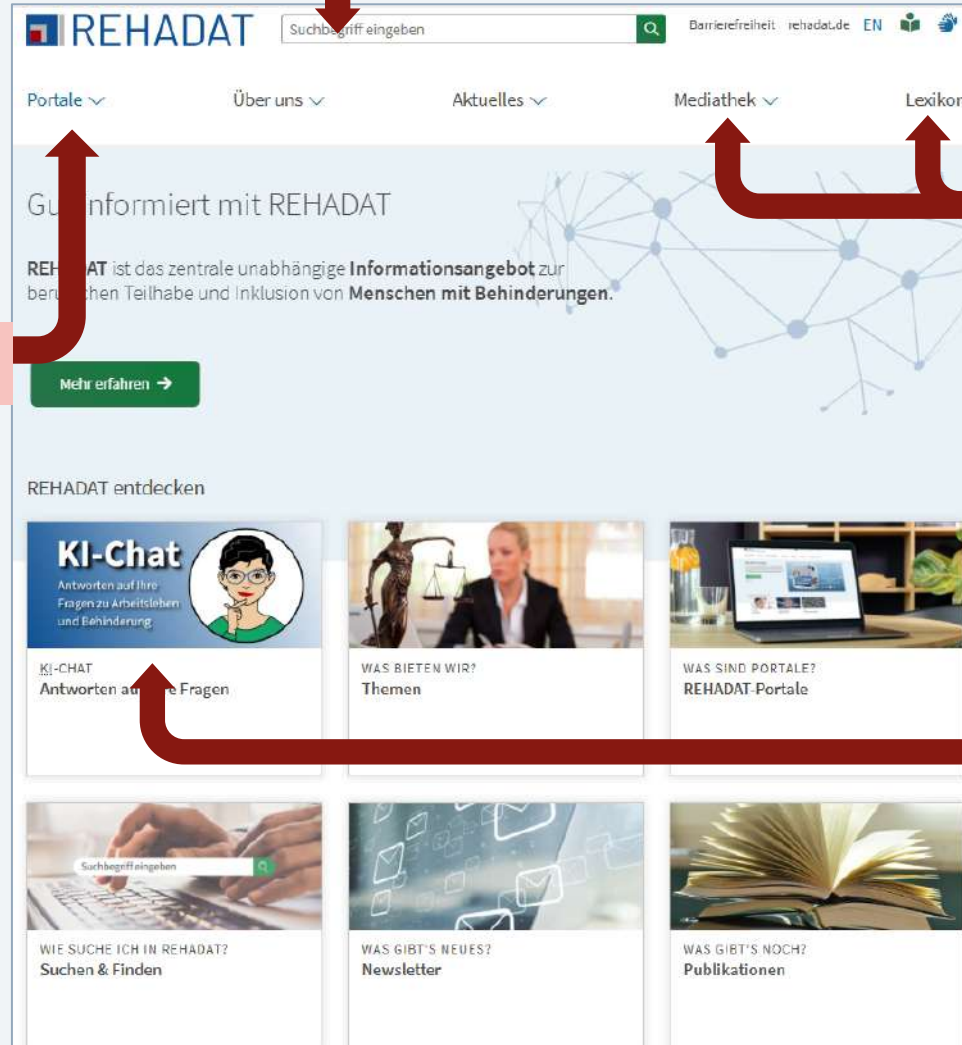
Quelle: Seite „Leistungsträger“ in Talentplus

3

Suchen & Finden:
Interessante Angebote von
REHADAT

Suchen & Finden – Wie finde ich was bei REHADAT?

Globale Suche über ALLE Inhalte



Suche in themenbezogenen Portalen

Hilfsmittel	Werkstätten
talentplus	Seminaranbieter
Bildung	Literatur
Gute Praxis	Forschung
Ausgleichsabgabe	Statistik
Recht	ICF-Lotse
Adressen	Kfz-Anpassung

Suche über Navigation > z. B. **Mediathek** mit REHADAT-Publikationen, Web-Apps, Videos, Podcasts etc.; oder **Lexikon**

KI-Chat (momentan nur Suche nur über REHADAT-talentplus + Lexikon)

Für einen guten Überblick interessant: REHADAT-Lexikon

Startseite > Lexikon

ALLE A B C D E F G H I J K L
M N O P Q R S T U V W Z

Lexikon zur beruflichen Teilhabe

Erläuterungen und Definitionen zu 528 Begriffen. Von A wie Ausgleichsabgabe bis Z wie Zuschüsse.

[Agentur für Arbeit →](#)

[Aktionsplan →](#)

[Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein \(AVGS\) →](#)

[Aktivierungshilfen für Jüngere \(AhfJ\) →](#)


[Allgemeiner Arbeitsmarkt →](#)

[Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz \(AGG\) →](#)



Für einen anschaulichen Einstieg interessant: REHADAT-Erklärvideos

Zum Beispiel zum Grad der Behinderung (GdB)

 **REHADAT**
mehr dazu unter:
rehadat.de/videos

Alle Erklärvideos im Überblick

- [Die Fachpraktiker-Ausbildung](#)
- [Umfrage „CED im Arbeitsleben“](#)
- [Was ist Berufsvvalidierung?](#)
- [Jobcoaching am Arbeitsplatz](#)
- [Umfrage „Long COVID im Arbeitsleben“](#)
- [Statistik der schwerbehinderten Menschen](#)
- [Was ist die ICF?](#)
- [Die ICF im praktischen Einsatz](#)
- [Budget für Arbeit](#)
- [Der Grad der Behinderung \(GdB\)](#)
- [Was ist die Ausgleichsabgabe?](#)
- [Wie wird die Ausgleichsabgabe berechnet?](#)
- [Hilfsmittel für den Beruf](#)



Für Ratsuchende interessant: REHADAT-Talentplus und REHADAT-Adressen

zu den Themen: Förderung --- Wer hilft? --- Wichtige Anlaufstellen

REHADAT-Talentplus

Förderung

Rechtliches und Hintergrund >

Förderung bei Ausbildung >

Förderung bei Neueinstellung >

Förderung im Arbeitsleben >

Förderung bei Selbstständigkeit >

Förderfinder >

Wer hilft?

Wer hilft?

Fachkräfte und Azubis finden >

Arbeitsplätze
behinderungsgerecht gestalten >

Behinderungsarten und
Auswirkungen >

Fördermöglichkeiten nutzen >

BEM durchführen >

Konflikte lösen bei
Leistungsproblemen und
Kündigung >

Arbeiten in Europa >

REHADAT-Adressen

Anlaufstellen

Ergänzende Unabhängige
Teilhabeberatung >

Ansprechstellen für
Rehabilitation & Teilhabe >

Behindertenbeauftragte &
Antidiskriminierungsstellen >

Dach- & Sozialverbände >

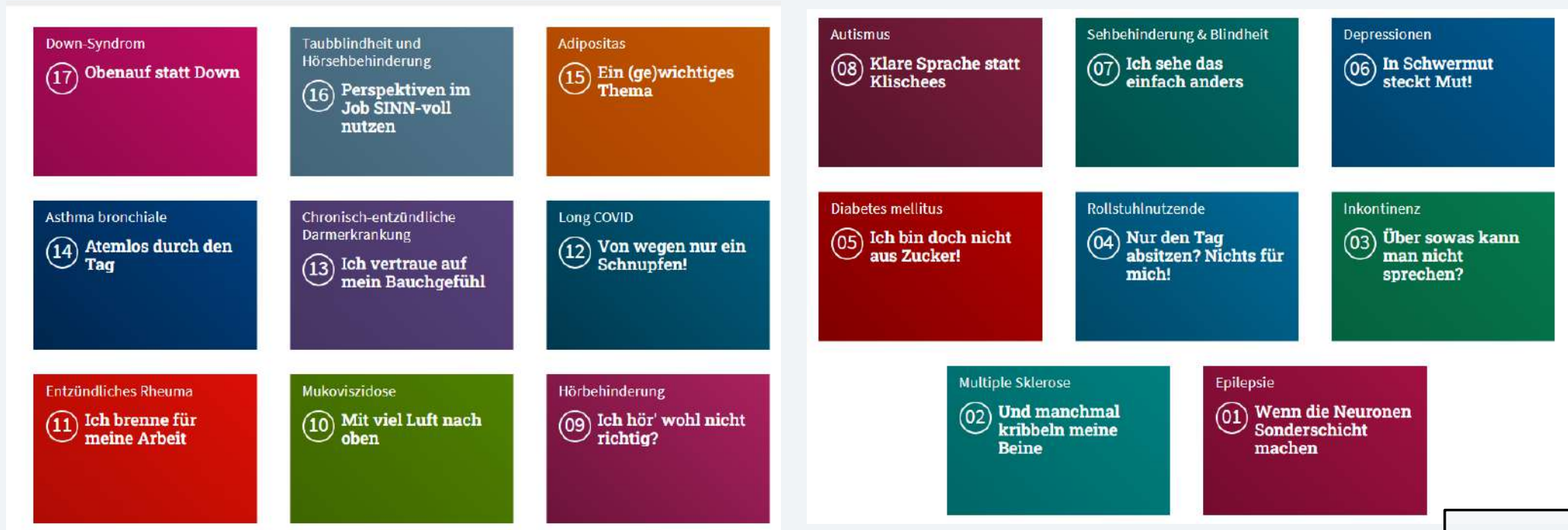
Patientenberatungsstellen >

Versorgungsämter &
Schwerbehindertenausweis >

Einheitliche Ansprechstellen für
Arbeitgeber >


Für die Teilhabeberatung interessant: REHADAT-Wissen

Die Web-App-Reihe informiert über verschiedene chronische Erkrankungen und Behinderungen und zeigt, wie Arbeit inklusiv und bedarfsgerecht gestaltet werden kann.



jede Ausgabe auch als



 **REHADAT**
direkt dazu unter:
rehadat-wissen.de

Für die Schwerbehindertenvertretung (SBV) interessant: REHADAT-Gute Praxis

Arbeitsgestaltung für zwei
Mitarbeiter in der LKW-
Verladung bei der Quarzwerke
GmbH



1. Warte mit Treppe vorher



Wo lag die Herausforderung?

Die beiden Mitarbeiter haben eine Schwerbehinderung und arbeiten im Bereich der LKW-Verladung in einer Warte. Sie sollten behinderungsbedingt bei der Ausübung ihrer Tätigkeit keine größeren Belastungen, z..B., durch das Steigen von Treppen oder die Einnahme von für sie nicht optimalen Arbeitshaltungen, ausgesetzt werden. Der Zugangsweg über eine steile Wendeltreppe zu ihrem Arbeitsplatz in der Warte und dessen Einrichtung mussten deshalb behinderungsgerecht angepasst werden.

Referenznummer: PB/111272

Informationsstand: 23.12.2025

 **REHADAT**
zu diesem Beispiel:
rehadat-gutepraxis.de

 **REHADAT**
zu mehr Gute Praxis:
rehadat-gutepraxis.de

INKLUSIONSPREIS

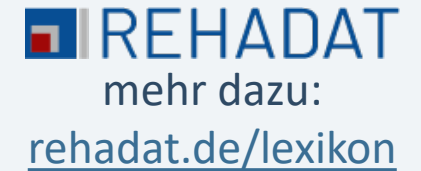
ERFOLGSERLEBNIS DURCH HARTNÄCKIGKEIT

Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) der Quarzwerke GmbH konnte den Inklusionspreis für kleine Unternehmen (bis 499 Beschäftigte) gewinnen. Sie wurde ausgezeichnet für den Umbau der LKW-Verladestelle und deren Zugang im Werk Frechen. Ziel war es, das Verladebüro und die Treppe dorthin barrierefrei zu gestalten.



Karl-Heinz Sonntag, Schwerbehindertenvertreter und Betriebsratsvorsitzender Quarzwerke GmbH, nimmt von Birgit Illermann den Inklusionspreis der I.K.A.J. 2025 entgegen.

REHADAT-Gute Praxis: Dokumentation von Maßnahmen der Arbeitsgestaltung nach REHADAT-**tops**



technische Gestaltung (baulich, Information/Kommunikation)

- Arbeitsplatz/Arbeitsumfeld: Gebäude, Räume, Wege, Arbeitsmittel, Hilfsmittel
- Anpassung: z. B. Rampen, Aufzüge, Hebehilfen, Braillezeilen, FM-Anlagen

organisatorische Gestaltung

- Arbeitsorganisation: Arbeitsabläufe, Arbeitsform, Arbeitszeit, Beschäftigungsverhältnis
- Anpassung: z. B. Strukturierung, Puffer, Job-Rotation, Arbeitszeitmodelle, Home-Office, Teilzeitarbeit

personelle Gestaltung

- Arbeitsaufgabe: Qualifizierung, Nebenaufgabe, Hauptaufgabe, Dienstreise
- Anpassung: z. B. Einarbeitung, Schulung, Unterstützte Beschäftigung, Arbeitsassistenz

soziale Gestaltung

- Betriebsklima: Zusammenarbeit und Miteinander
- Anpassung: z. B. Führungskräfte schulen, aufeinander zugehen, informieren mit Einverständnis über Beeinträchtigung im Kontext zur Arbeit, Veranstaltungen (Kollegen*innen-Seminare usw.)

Für die SBV interessant: Tool REHADAT-IV-App

- › Tool, mit dessen Hilfe betriebliche Akteur*innen wie die Schwerbehindertenvertretung (SBV) und Inklusionsbeauftragte ganz einfach das Gerüst für eine **Inklusionsvereinbarung** erstellen können.
- › Inklusionsvereinbarungen helfen Unternehmen, die Beschäftigungssituation und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung zu verbessern.

App zur Erstellung einer Inklusionsvereinbarung

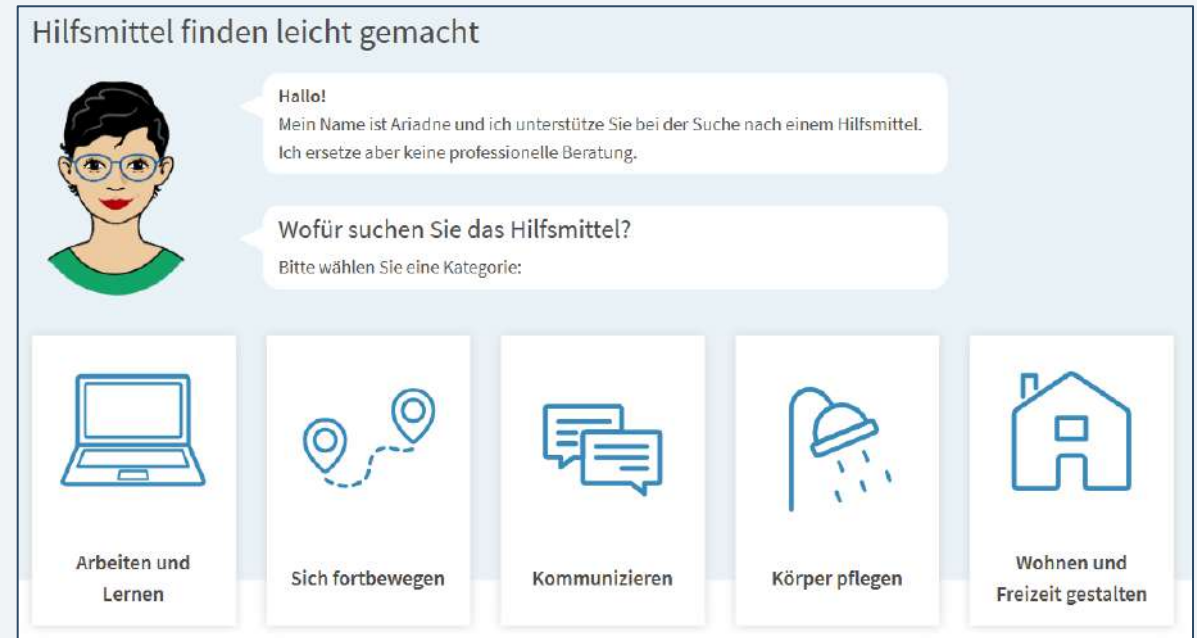


Für die technische Beratung interessant: REHADAT-Hilfsmittel

Erklärvideo Hilfsmittel für den Beruf



Tool Hilfsmittelfinder



REHADAT
mehr dazu unter:
rehadat-hilfsmittel.de

Für Eilige interessant: Interaktive PDF-Reihe REHADAT-kompakt

Alle Ausgaben im Überblick

- [Ausgabe 18 – Das Budget für Ausbildung](#)
- [Ausgabe 17 – Rehabilitationsträger \(Reha-Träger\) für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben](#)
- [Ausgabe 16 – Berufsvalidierung](#)
- [Ausgabe 15 – Fachpraktikerausbildung](#)
- [Ausgabe 14 – Inklusives Recruiting](#)
- [Ausgabe 13 – Barrierefreiheit auf Social Media](#)
- [Ausgabe 12 – Arbeit mit „REHADAT-tops“ gestalten](#)
- [Ausgabe 11 – Jobcoaching](#)
- [Ausgabe 10 – Die ICF](#)
- [Ausgabe 09 – Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber \(EAA\)](#)
- [Ausgabe 08 – Betriebliche Interessenvertretungen](#)
- [Ausgabe 07 – Barrierefreie Webseiten](#)
- [Ausgabe 06 – Digitale Barrierefreiheit](#)
- [Ausgabe 05 – Die Ausgleichsabgabe](#)
- [Ausgabe 04 – Hilfsmittel für den Beruf: Wer zahlt wann?](#)
- [Ausgabe 03 – Budget für Arbeit](#)
- [Ausgabe 02 – Der Grad der Behinderung \(GdB\) im Arbeitsleben](#)
- [Ausgabe 01 – Inklusionsvereinbarung](#)

Spezialausgaben

- [Partizipative Forschung](#)
- [REHADAT für Schwerbehindertenvertretungen \(SBV\)](#)

Gut informiert mit


Informationen für Schwerbehindertenvertretungen (SBV)

REHADAT ist seit Jahren ein wichtiges Tool für Schwerbehindertenvertretungen, die sich zur beruflichen Teilhabe und Inklusion informieren wollen. Unsere Angebote sind jederzeit online verfügbar, kostenlos und barrierefrei. REHADAT informiert trägerübergreifend, neutral und überregional.

Bis ins Detail gut informiert

In den REHADAT-Portalen finden Sie praxis- und lösungsorientierte Informationen. Wie beispielsweise:

- Mehr als 18.000 rechtliche Dokumente: **Urteile**, Gesetze und Verordnungen
→ [rehadat-recht.de](#)
- Über 900 **Praxisbeispiele** mit konkreten Infos zu Beratung und Förderung
→ [rehadat-gutepraxis.de](#)
- Über 13.000 **Kontaktdaten** beispielsweise von Beratungsstellen, Dienstleistern und Bildungsanbietern
→ [rehadat-adressen.de](#)
- Handlungsempfehlungen für Verantwortliche im Unternehmen
→ [talentplus.de](#)
- Hilfsmittel, Literatur, Statistik, Seminaranbieter und vieles mehr.
→ [rehadat.de](#)

Alle Portale und ihre Inhalte sind miteinander verknüpft. So können Sie jederzeit auf das gesamte REHADAT-Informationsangebot zugreifen.

Lexikon

Erläuterungen und Definitionen zu mehr als 450 Begriffen. Von A wie Ausgleichsabgabe bis Z

Publikation REHADAT-Wissen

REHADAT-Wissen vermittelt Basiswissen zu einer Erkrankung oder Behinderung sowie Lösungen für individuelle Arbeitsgestaltungen - zum Beispiel mit Hilfsmitteln, technischen Arbeitshilfen, Baumaßnahmen, organisatorischen Maßnahmen oder personeller Unterstützung.
→ [rehadat-wissen.de](#)

Inklusionsvereinbarungs-App

Stellen Sie sich online ein Dokument als Gerüst für Ihre individuelle Vereinbarung zusammen. Die App bietet dazu Bausteine an, die Nutzerinnen und Nutzer je nach Bedarf auswählen, sortieren und erweitern können. Ergänzt werden die Bausteine durch Beispiele, Hintergrundinfos, wichtige Fragen und Links.
→ [rehadat-iv.app](#)

Immer auf dem neuesten Stand

Wir teilen (fast) täglich über LinkedIn und Instagram Informationen zur beruflichen Teilhabe. Folgen lohnt sich:

Der REHADAT-**Newsletter** informiert alle zwei Monate gebündelt über neue und interessante Themen.
→ [rehadat.de/aktuelles/newsletter/](#)


mehr dazu unter:
rehadat.de/kompakt

Für Unternehmen interessant: REHADAT-Ausgleichsabgabe > Beschäftigen & Sparen > Tool Ersparnisrechner

Ersparnisrechner

Mit dem Ersparnisrechner können Sie sich einen schnellen Überblick über die Einsparmöglichkeiten bei der Einstellung oder Ausbildung von schwerbehinderten oder gleichgestellten Mitarbeitern verschaffen.

Sie können annähernd berechnen, wie hoch Ihre Ausgleichsabgabe ist und wie Sie die Abgabe reduzieren können. Dazu geben Sie die monatliche Mitarbeiterzahl und die Anzahl der schwerbehinderten und gleichgestellten Beschäftigten ein. Als Ergebnis erhalten Sie Ihre aktuelle Beschäftigungsquote, Ihre zu zahlende Ausgleichsabgabe und die mögliche Ersparnis bei der Einstellung oder Ausbildung eines schwerbehinderten Menschen. Mit der Extra-Funktion können Eingaben variiert werden.


Online-Ersparnisrechner



Schnell die Ausgleichsabgabe annähernd berechnen und Sparpotential erkennen.



[REHADAT-Ersparnisrechner](#)

 **REHADAT**
mehr dazu unter:
[rehadat-
ausgleichsabgabe.de](https://rehadat-ausgleichsabgabe.de)

Für Akteur*innen in der betrieblichen Prävention interessant: Talent*plus* > Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Startseite > Im Job > Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Im Job

- Arbeitsgestaltung & Nachteilsausgleich >
- Prävention und Arbeitsschutz >
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) ▾**
- Wie funktioniert BEM?
- Wer ist am BEM-Verfahren beteiligt?
- Typische BEM-Maßnahmen
- BEM-Vereinbarung & Datenschutz
- Häufige Fragen zum BEM

Alternative Beschäftigungsformen >

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Den Text in Leichter Sprache anzeigen

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) soll dabei helfen, nach längerer Arbeitsunfähigkeit eine Wiedereingliederung zu erreichen und Arbeitsplätze dauerhaft zu erhalten. Hier erfahren Sie, wie es in der Praxis funktioniert, welche Akteurinnen und Akteure daran beteiligt sind, welche Maßnahmen typischerweise Teil davon sind, wie eine BEM-Vereinbarung gestaltet und wie bei allem der Datenschutz gewahrt werden kann.


Wie funktioniert BEM? – Fahrplan für die Praxis
Vorschlag für einen strukturierten Ablauf des BEM.
Mehr erfahren →

Wer ist am BEM-Verfahren beteiligt?
In das BEM-Verfahren können verschiedene Personen und Stellen eingebunden sein.
Mehr erfahren →

Typische Maßnahmen im BEM
Welche BEM-Maßnahmen haben sich in der Praxis bewährt?
Mehr erfahren →

Vereinbarungen zum BEM gestalten
Tipps für die Gestaltung einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung zum BEM und Hinweise zu Datenschutz und BEM-Akte.
Mehr erfahren →

Häufige Fragen zum BEM
Oft gestellte Fragen und Antworten zum BEM.
Mehr erfahren →

 **REHADAT**
mehr dazu unter:
rehadat-talentplus.de

Für Schüler*innen, Studierende, aber auch Praktiker*innen interessant: REHADAT-Literatur

Literatur nach Themen

Neu im Portal

Diese Veröffentlichungen haben wir neu eingestellt oder auf den aktuellen Stand gebracht.


[zur Seite →](#)

Top 10 – Literatur-empfehlungen

Zehn ausgesuchte Veröffentlichungen zu aktuellen Themen.

[zur Seite →](#)

Erweiterte Literatursuche

[? Hilfe einblenden](#) 

Freitext 

Begriff(e) eingeben

Schlagwort  ODER

Auswahl treffen 

Autor/in  ODER

Auswahl treffen 

Herausgeber/in  ODER

Auswahl treffen 

Zeitschriftentitel

Auswahl treffen 

Erscheinungsjahr 

von

Auswahl treffen 

bis

Auswahl treffen 

Dokumentart  ODER

Auswahl treffen 

Suchen 

- Buch/Monografie (4415)
- Drucksache (276)
- Fachbeitrag Reha-Recht.de (259)
- Forschungsergebnis (12261)
- Graue Literatur (8667)
- Leichte Sprache (648)
- **Online-Publikation (14064)**
- **Praxishilfe/Ratgeber (3155)**
- Sammelwerk (1724)
- Sammelwerksbeitrag (3132)
- Tagungsdokumentation (816)
- Versorgungsmedizinische Grundsätze (VMG) (44)
- Zeitschriftenbeitrag (24976)

 REHADAT

mehr dazu unter:
rehadat-literatur.de

4

Ein Beispiel aus der Praxis

Zur Person

Britta Bauchmüller

- › REHADAT-Mitarbeiterin seit 2024
- › 10 Jahre Berufserfahrung
(KStA, Finanztest, Handelsblatt)
- › Seit 2018 Leben mit
Schwerbehinderung



Vorgeschichte

Schlaganfall 2018

- › Beeinträchtigungen: Sehstörung, einhändig

Erste Schritte

- › Nach den ersten Monaten **Antrag auf Feststellung einer Schwerbehinderung**
- › Zuständig ist das **jeweilige Versorgungsamt** der Meldeadresse, hier: Versorgungsamt Köln
- › Festgestellt wurden ein **GdB** von **100** sowie die **Merkzeichen G, B**:

G – „Erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr“ aufgrund der Geh- und Sehbehinderung

B – Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson



Wozu die Merkzeichen? Ein Beispiel




Das Beiblatt mit Wertmarke gilt als ÖPNV-Ticket.

Merkzeichen G –
berechtigt zur sogenannten
unentgeltlichen ÖPNV-Nutzung im
Nahverkehr

gilt für die Merkzeichen G, Gl, Bl, aG, H

Wichtig: „Beiblatt mit Wertmarke“
jedes Jahr neu beantragen
zuletzt 104,-/Jahr

 **REHADAT**
mehr zu
Merkzeichen:
rehadat.de/lexikon


Was heißt der GdB im Job?


GdB 100 = Schwerbehinderung

- › Ansprüche nach dem Schwerbehindertenrecht (SGB IX, Teil 3)


Was heißt das für mich?

- › **zusätzliche Urlaubstage**
- › **besonderer Kündigungsschutz**
- › **bei Bewerbungen:**
SBV ist eingebunden + öffentliche Stellen sind verpflichtet,
Bewerber*innen mit Schwerbehinderung einzuladen

 **REHADAT**
mehr zu Schwer-
behindertenrecht:
rehadat-lexikon.de

 **REHADAT**
mehr zu
Zusatzurlaub:
talentplus.de

 **REHADAT**
mehr zu
Kündigungsschutz:
talentplus.de

 **REHADAT**
mehr zu Bewer-
bungsverfahren:
talentplus.de

Vorgeschichte – zurück ins Arbeitsleben

Nach 15 Monaten AU:

- › Stufenweise **Wiedereingliederung** (Hamburger Modell für 3 Monate)
- › neuer Vertrag mit 50 Prozent statt Vollzeit
- › täglich 5 statt 8 Stunden

Erste Hilfsmittel noch vor Start:

- › Tastatur, Screenreader

2021 Kontakt zum Integrationsfachdienst (IFD) aufgenommen

- › Besuch am Arbeitsplatz/Homeoffice,
Gutachten, Hilfe bei Anträgen

 REHADAT

mehr zu Stufenw.
Wiedereinglied.:
rehadat.de/lexikon

 REHADAT

mehr zu IFD:
rehadat-adressen.de

Neuer Job – wer hat beim Start geholfen?

2024 Wechsel zu REHADAT

- › mehrere Monate für Ausprobieren, Anpassungen

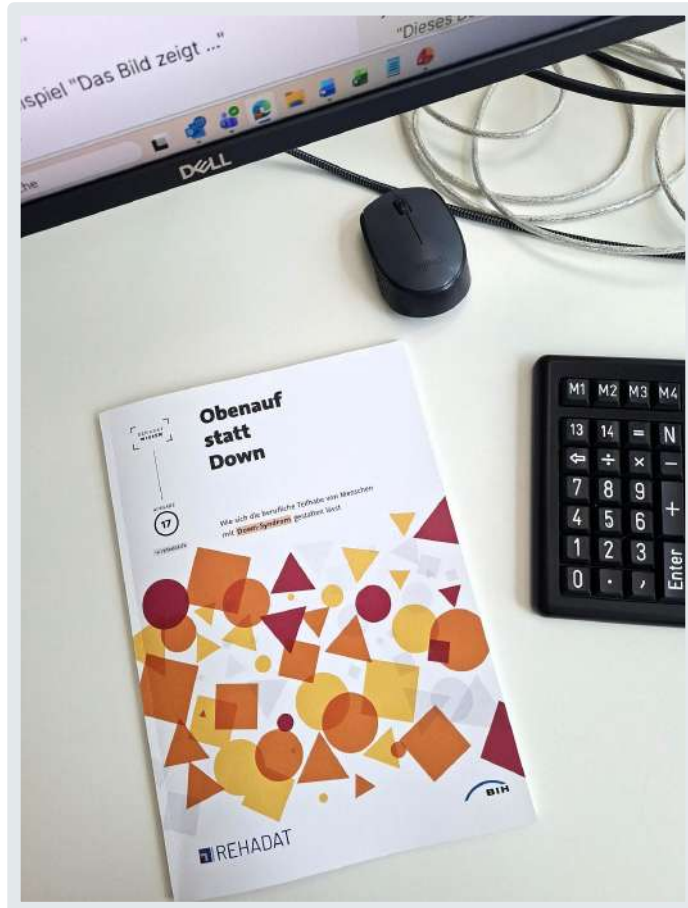
Wer hat uns geholfen?

- › kurzfristig: **Rehacare** (Hilfsmittelmesse)
- › **Integrationsfachdienst (IFD)**: Begleitung durch 2 Fachberater
- › **Arbeitsmedizinerin**: Arbeitsplatzbegehung, Gutachten zu Evakuierungskonzept
- › **Berufsförderungswerk (BFW) Düren**: Hilfsmittelberatung und Schulung, beides Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

 **REHADAT**
mehr zu „Wer hilft?“
rehadat-talentplus.de

Meine Aufgaben bei REHADAT – anfangs

Publikation zum Thema „Arbeiten mit Down-Syndrom“ + Video, Podcast



Im Kollegen-Tandem Redaktion einer Ausgabe von REHADAT-Wissen



Video-Interview zur Publikation für Social Media



Podcast-Folge mit Interview zur Publikation

Meine Aufgaben bei REHADAT – heute

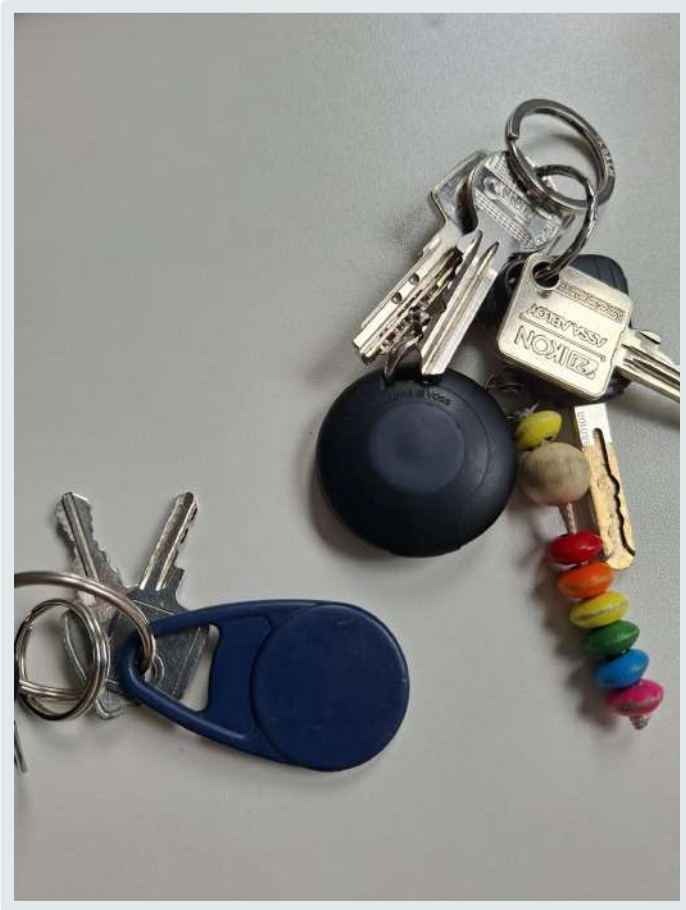
Neben Redaktion:

- › Optimierung unserer Webseiten für ChatGPT, Google & Co.
- › Internes Lektorat, Seiten überarbeiten
- › Testen der digitalen Barrierefreiheit unserer Angebote: Screenreader, Tastatursteuerung, Vergrößerung
- › Standbetreuung auf Messen
- › seit heute auch Seminare 😊

TIPP:
**So viel ausprobieren
wie möglich, um die
eigenen Stärken
herauszufinden!**

REHADAT-tops – Technische Gestaltung (1)

Was konnten wir selbst tun?



Chip vs. Transponder

Unbürokratische Hilfen durch den neuen Arbeitgeber:

- › Wenn die regulären Arbeitsmittel nicht gepasst haben: gemeinsam Alternativen gesucht
- › Einsatz der Teamleitung

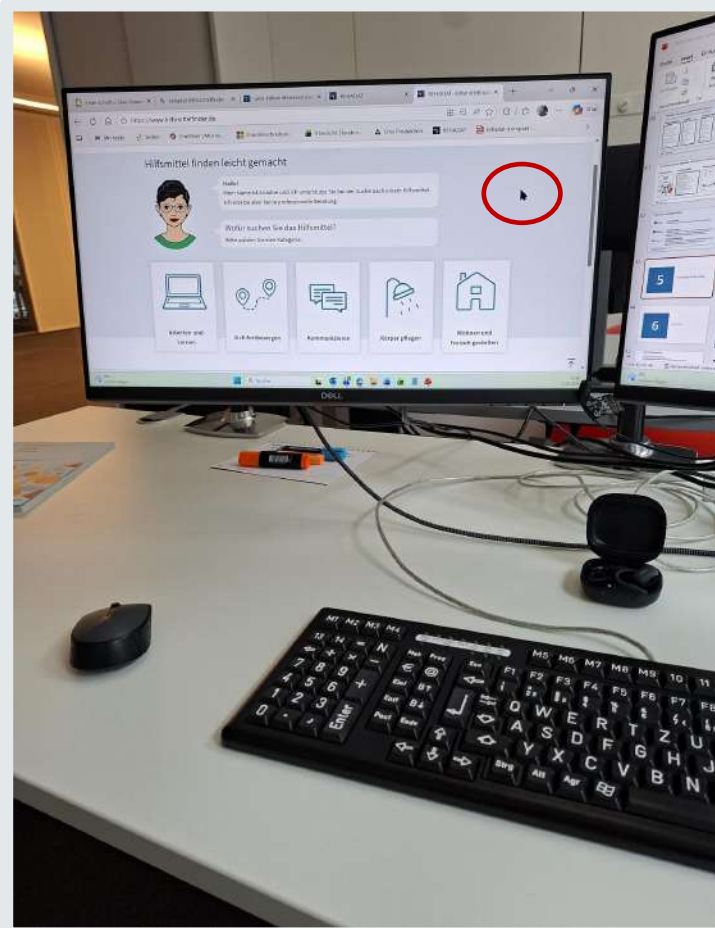
Beispiele:

- › Chip statt Transponder,
- › Rucksack statt Tragetasche,
- › Rollschrank statt Spind mit Zahlenschloss

 **REHADAT**
mehr zu
bedarfsgerechte
Arbeitsgestaltung
talentplus.de

REHADAT-tops – Technische Gestaltung (2)

Was konnten wir selbst tun?




Vergrößerte Anzeige von Inhalten und Mauszeiger auf dem Bildschirm

Direkte Anpassungen am PC:

- › Maus-Anzeige größer und s/w, größere Anzeige („Skalierung“)
- › Diktier- und Vorlesefunktion optimiert; in Outlook, Edge, Word sehr gut

Wer hat hier beraten?

> Technischer Berater des IFD

 **REHADAT**
mehr zu Computer-
Hilfsmittel:
rehadat-hilfsmittel.de

REHADAT-tops – Technische Gestaltung (3)

Was haben wir beantragt?



Einhandtastatur Managerboard von Gorlo & Todt

Hilfsmittel (LTA):

- › Sondertastatur: Einhand, links
- › Schwenkarme für Monitore
- › Helfeldlupe für Printmedien

außerdem:

- › Open-Ear-Kopfhörer
- › Smartphone mit Scan-, Vorlese- und
- › Transkribierfunktion statt Vorlesegerät

Wer hat hier beraten?

> BFW Düren; überprüft durch techn. Berater BA



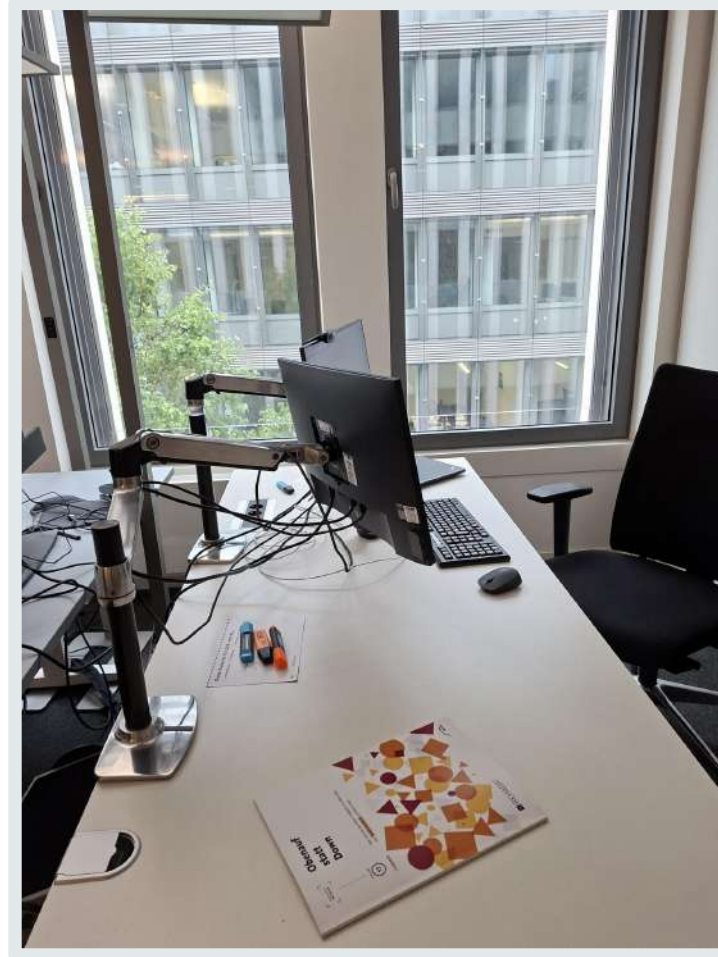
REHADAT-tops – Technische Gestaltung (4)

Wie sieht mein Arbeitsplatz jetzt aus?

 REHADAT
mehr zu Hilfsmitteln:
rehadat-hilfsmittel.de



Open-Ear-Kopfhörer Shokz OpenFit 2



Arbeitsplatz mit Gelenkschwenkarmen Ergogron LX



Hellfeldlupe mit Orientierungslinie, Fa. Schweizer

REHADAT-tops – Technische Gestaltung (5)

Was haben wir daraus mitgenommen?

Wichtigste Learnings:

- › Es müssen nicht immer Hilfsmittel sein
- › Hilfsmittel sind kein Allheilmittel

- › **Flexibilität des Arbeitgebers** war für mich oft wertvoller als Hilfsmittel.
- › **Einstellungen am PC** waren manchmal schon die Lösung.
- › **Herkömmliche Gadgets** können gute Hilfsmittel sein, z. B. Diktier- und Vorlesefunktion, Open-Ear-Kopfhörer, Smartphone.
 - › *anwendungsfreundlich*
 - › *evtl. bereits im Unternehmen vorhanden?*
 - › *können auch anderen Mitarbeiter*innen nützen*

REHADAT-tops – Organisatorische Gestaltung

Was haben wir in der Organisation angepasst?

Maßnahmen:

- › weniger Stunden bei Gesamt- und täglicher Arbeitszeit
- › mehr Pausen möglich
- › Homeoffice als Ausweichoption an schlechten Tagen
- › Rückzugsmöglichkeit besprochen

Learnings

Wie viel kann ich leisten? Und was brauche ich?

- › Selbsteinschätzung unter neuen Bedingungen ist nicht einfach.
- › Gerade anfangs war Ausprobieren nötig.


REHADAT-tops – Personenzentrierte Gestaltung

Qualifizierung

- › externe Schulung in Tastaturnavigation durch Berufsförderungswerk Düren (als Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben, LTA)
- › Interne Schulungen wie Zeit- und Selbstmanagement (*regulär*)
- › 1:1-Einarbeitung

Unterstützung

- › wöchentlicher Jour fixe mit Teamleitung (*regulär*)
- › Teamleitung unterstützt bei Bedarf, z. B. Aufgaben zu priorisieren

 REHADAT
mehr zu
Bildungsanbieter:
rehadat-adressen.de

REHADAT-tops – Soziale Gestaltung

Wie hat mir das Betriebsklima bei REHADAT & im IW geholfen?



Mit dem REHADAT-Team im
Phantasialand, Dezember 2025

Arbeiten im Team

- › Offenheit der Kolleginnen und Kollegen
- › Unterstützung auch im Kleinen ist Selbstverständlichkeit
- › Respektvoller Umgang miteinander
- › Interesse an Perspektive und Lebensrealität
- › Soziale Einbindung durch Teamevents, unternehmensweite Angebote und Veranstaltungen

Informationsquellen

- [Aktion Mensch: Inklusionsbarometer Arbeit](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales \(BMAS\): Schwerpunktthema Bundesteilhabegesetz](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [BMAS: Leitfaden Disability Mainstreaming \(PDF | 507 KB\)](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [BMAS: Fragen und Antworten zum Bundesteilhabegesetz \(BTHG\) \(2018\)](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [BMAS: Nationaler Aktionsplan 2.0 der Bundesregierung zur UN-Behindertenrechtskonvention \(UN-BRK\) \(2016\) \(PDF | 6,6 MB\)](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [BMAS: Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen \(Stand: August 2024\) \(PDF | 1,8 MB\)](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [BMAS: Dritter Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen \(Gesamtbericht\) 2021](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [Bundesarbeitsgemeinschaft der Inklusionsämter und Hilfen der Sozialen Entschädigung \(BIH\) e.V.: Leistungen für Menschen mit Schwerbehinderung im Beruf](#)
(Stand: Januar 2025) (PDF | 3,2 MB)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation \(BAR\): Bundesteilhabegesetz kompakt. Die wichtigsten Änderungen im SGB IX \(2018\) \(PDF | 251 KB\)](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation \(BAR\): Gemeinsame Empfehlung Reha-Prozess \(2019\) \(PDF | 1,4 MB\)](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]
- [DESTATIS: Pressemitteilung zur Statistik der schwerbehinderten Menschen \(19. Juli 2024\)](#)
[zuletzt abgerufen am: 02.06.2026]

Vielen Dank fürs Zuhören

Maisun Lange

+49 221 4981-808

lange@iwkoeln.de

Britta Bauchmüller

+49 221 4981-286

bauchmueller@iwkoeln.de

www.rehadat.de



Gut informiert bleiben mit dem REHADAT-Newsletter!

www.rehadat.de/newsletter

